



**Susanne Kastner, MdB**

Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77175 Fax: 030/227-76405

## **PRESSEMITTEILUNG**

15.03.2005

### **„Staatsregierung in München trägt Mitschuld an finanzieller Misere der Kommunen in unserer Region“**

Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und SPD-Bundestagsabgeordnete aus Maroldsweisach **Susanne Kastner** teilt auf die Äußerungen von Landrat Rudolf Handwerker folgendes mit:

„Mit dem am 30. Juni im Vermittlungsausschuss erzielten Kompromiss zum Kommunalen Optionsgesetz löste der Bund sein Versprechen ein, die Kommunen infolge der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe ab dem Jahr 2005 zusätzlich um 2,5 Milliarden Euro zu entlasten. Dies bedeutet für die Bayerischen Kommunen allein in diesem Jahr eine Entlastung von rund 170 Millionen Euro.

Vor diesem Hintergrund kann nicht die Rede davon sein, dass der Bundestag den Kreisen und Kommunen Mehrausgaben im Sozialen Bereich aufbürdet, ohne Rücksicht auf die finanzielle Situation derselben zu nehmen. Ganz im Gegenteil.

Die Staatsregierung in München gibt ihre Entlastungen durch Hartz IV anders als vereinbart **nicht voll** an die Kommunen weiter, sondern finanziert damit ihre eigene Misswirtschaft.

München schröpft die Kommunen. Das weiß auch der Landrat. Wie anders ist es denn erklärbar, dass die Bürgerinnen und Bürger des Marktes Maroldsweisach ihre Trinkwasserversorgung zwischenfinanzieren müssen. Das passiert doch nur, weil der Freistaat die versprochenen Zuschüsse verspätet auszahlt.

Ich appelliere daher an Herrn Landrat Handwerker, sich bei der Staatsregierung dafür einzusetzen, dass die Städte und Kommunen unserer Region die ihnen zustehenden Mittel erhalten.“